

WICHTIGE MASSNAHMEN ZUR CORONA-PRÄVENTION

19.3.2020

Zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie hat der Bundeskanzler die Spitzen der anerkannten Kirchen- und Religionsgemeinschaften am Donnerstag, 12.3., zu einer Beratung eingeladen. Dabei wurden den Kirchenvertretern von Seiten der Regierung die Expertise und aktuellen Erkenntnisse zum Coronavirus vorgelegt. Aus diesem Grund ordnet der Erzbischof von Wien, Kardinal Schönborn, für seine Diözese folgendes an:

- **Versammlungen aller Art** (in geschlossenen Räumen und im Freien) bedeuten ein hohes Übertragungsrisiko und sind bis auf weiteres abzusagen.
- **Gottesdienste** finden daher ab Montag, 16.3.2020, ohne physische Anwesenheit der Gläubigen statt. Die Priester sind aufgerufen, die Eucharistie weiterhin für die Gemeinde und für die Welt zu feiern. Die Gläubigen sind eingeladen, über Medien teilzunehmen (Radio, Fernsehen, Onlinestreaming, ...) und sich im Gebet zuhause anzuschließen.
- **Weitere Versammlungen** (Gruppenstunden, Sitzungen, Sakramentenvorbereitungen, Bibelkreise, Gebetsrunden, Exerzitien,..) sind abzusagen.
- **Sämtliche aufschiebbare Feiern** (Taufen, Hochzeiten, etc.) sind zu verschieben.
- **Begräbnisse** sollen im kleinsten Rahmen und nur am Grab, bzw. außerhalb des Kirchenraumes stattfinden. Das Requiem, bzw. andere liturgische Feiern im Zuge des Begräbnisses, sind auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Persönliches Gebet: Unsere Kirche wird auch weiterhin tagsüber für Sie offen stehen. In der Kirche liegen Broschüren zu den jeweiligen Sonntagsevangelien und Gebetsvorschläge und weitere Handreichungen zum Thema „zuhause feiern und beten“ auf.

Die Pfarrkanzlei ist derzeit nur telefonisch und per E-Mail erreichbar:

01/914 32 46 sekretariat@pfarre-huetteldorf.at <https://www.pfarre-huetteldorf.at>

Montag und Freitag 9-12 , Donnerstag 16-18 Uhr

e-Mail Pfarrer Zdzisław Piotr Wawrzonek: zdzislaw.wawrzonek@pfarre-huetteldorf.at

e-Mail Kaplan Alphons Pachta-Rayhofen: alphons.pachta@pfarre-huetteldorf.at

Der Parteienverkehr ist bis auf weiteres ausgesetzt.

Dies alles sind schwerwiegende Maßnahmen, die wir nicht leichtfertig treffen. Bei all dem geht es darum, vor allem die Gruppe der alten und kranken Menschen zu schützen, die am meisten gefährdet sind.

Gerade in dieser schwierigen Situation ist die Kirche auch weiterhin für die Sorgen und Nöte der Menschen in verantwortungsvoller Weise da und feiert die Eucharistie und betet für die Menschen.

Wir danken für Ihr Verständnis und werden Sie über alle wichtigen Entwicklungen auf den Laufenden halten.

Bleiben Sie gesund!

